







**Männergesang-Verein** **Concordia**

Morgen  
Donnerstag  
den 13. Februar.

Abends  
8 Uhr  
anfangend.

**Grosser Masken-Ball**  
mit Preisvertheilung  
in den oberen Sälen des „Casino“,  
Friedrichstraße 22.

Unsere verehrl. Mitglieder, denen deren Angehörige, welche den Ball als Gäste besuchen wollen, erhalten die hierzu erforderlichen Eintritte gegen Vorlage der Mitgliedskarte bei den Herren C. Eichhorn, Goldgasse 21, Meh. Zahn, Ringgasse 30, F. Bernstein, Wehrstraße 25 und Korfstraße 9. Nichtmaske Mitglieder und deren nichtmaske Mitglieder haben Zutritt gegen Vorlegung der Mitgliedskarte. P 311

**Kinder haben keinen Zutritt.**  
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

**G. Eberhardt,**  
Stahlwaren-Fabrik, Wiesbaden, Langgasse 40,  
Grossherzogt. Luxemb. Hoflieferant.  
Telephon 462.

**Special-Verkaufsstelle**  
der  
Bernd. Metallwaren-Fabrik  
Arthur Krupp, Berndorf,  
empfiehlt in nur bester Qualität  
versilberte  
Bestecke und Tafelgeräthe  
in reichhaltiger Auswahl.

**Tafel- u. Dessert-  
messer,**  
solche sind mit Klängen aus  
meiner Fabrik in bekannter Güte  
montirt und ist den Kläufern  
damit die Garantie tadelloser  
Waare geboten.

Tafel- und Dessert-  
Bestecke.  
Kaffee-, Mocca-, Eis- u.  
Eier-Löffel, Vorlege-,  
Gemüse- u. Compot-  
Löffel.  
Salat-Bestecke,  
Hummer- und Krob-  
Bestecke.  
Confect-Bestecke.  
Fisch- Essbestecke in  
Elfenbein-, Perlmutter-  
u. versilberten Griffen.

Obstmesser.  
Suppen-Terrinen.  
Fisch-, Braten- und  
Gemüse-Schüsseln.  
Saucieren.  
Menagen.  
Tafel-Aufsätze,  
Cabarets.  
Kaffee- und Thee-  
Service.  
Brot-Körbe.  
Weinkühler  
etc.

**Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirre  
und Tafel-Geräthe.**  
Preislisten gratis. 13724

**Nähmaschinen**  
aller Systeme,  
aus den renomirtesten Fabriken  
Deutschlands, mit den neuesten, überdauert  
existirenden Verbesserungen empfindlich bestens  
Bauart.  
Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 24.  
Eigene Reparatur-Werkstätte. 14627

**Ohne Betriebsstörung**  
fein, solid in Musik mit Trompete, Violine, Flöte, Trommel,  
Glockenspiel, Becken, Triangel, ab u. zu stellbar für Concert  
u. Tanz functioniren meine aufgestellten

**Piano  
Orchestrions.**  
Mit Walzen, Papp- und Stahlnoten von 650 bis 1500 Mk. und  
höher. Grösste Auswahl ohne Konkurrenz i. d. ganz. Welt, solid  
feinm. Bedienung. Zahl. Erleicht. Schönste Ausstattungs-  
Reparatur jed. Art. F 80

**Billigster reeller Bezug.**  
Fr. Seip, Frankfurt a.M., Kaiserstr. 77. Telephon 5017.

**Schuhwaren,** prima. 1382/2  
Ballhaus, Römerberg 1.

**Weinstube**  
von  
**Louis Mondrion,**  
Mainz,  
Schillerplatz, direct am Gouvernement.  
Während der Fastnachtstage:  
Grosses internationales  
gastronomisch-bacchantisches Preis-Tournoi.  
Programm.

Von 9-12 a) **Schoppenstechen**, ausgeführt von den  
ersten Capazitäten Moguntias und der um-  
liegenden Länder.

Von 12-3 b) **Thierkämpfe** (Kampf mit Hähnen,  
Ochsen, Schweinen, Klütern, Enten etc.).  
Weissgekleidete Jungfrauen führen das zu-  
bekämpfende Gethier in geordneten, ge-  
backenen und gebräutem Zustande in  
die Arena.

Von 3-5 c) **Turnen**, Turnübungen am Schoppenglas,  
Riesenschwung, Auf- u. Abzug, ausgeführt  
von sämtlichen erscheinenden Künstlern.

Von 5-9 d) **Rudern**, Heimwärtsrudern mit schwank-  
endem Wogengang.

Von 9-11 e) **Faust-**  
f) **Materkampf**  
mit  -Vertilgung.

Der kühnste Veranstalter:  
**Louis Mondrion.**

Die fetten Ziffern bedeuten von 6 Uhr Abends bis  
6 Uhr Morgens.

**Restaurant „Zauberflöte“**  
Ecke Neu- und Mauergasse.  
Mittagstisch à Mk. 1.20  
(im Abonnement Mk. 1.-) und höher.

**Soupers à Mk. 1.-** von 6 Uhr ab.  
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.  
Ausschank reiner Weine von ersten Firmen am Platze.  
H. Bier. 336

Inhaber: **August Hell.**

Anisette, Curacao, Cherry-Brandy,  
Cacao und andere  
ff. Liqueure.

**WYNAND FOCKINK**  
AMSTERDAM  
gegründet im Jahre 1679.

Hoflieferant S. M.  
des Königs von Preussen  
und anderer europäischer Höfe.  
Kauf. in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

**Bienen-Honig**  
(garantirt rein)

des „Bienenwäcker-Vereins für Wiesbaden u. Umgegend“,  
Jedes Glas ist mit der „Bereins-Blomb“ versehen.  
**Alleinige Verkaufsstellen**  
in Wiesbaden bei Roulinmann Peter Ernst, am Markt,  
Wiedrich bei Dorf-Gondlber C. Nachenheimer, Rhein-  
straße 8. 380

**Maschinen u. Werkzeuge,**  
für die Industrie, Mühlen-Einrichtung, Ziegel-  
Betriebs-  
Maschinen zur Herstellung von Backsteinen u., Ziegel-  
pressen, Zehnfachender, Rührmaschinen, Leinwand-  
schnecken, automatische Transporth-  
Bereitstellungen für  
Getriebsmaschinen, Sägen, Räderwerkfabriken liefert von  
ersten Spezialfabriken.

**Hebezeuge, Krabben, Winden,**  
electrische Aufzüge, Dampfhebel-Anlagen, Locomobilen  
und Betriebs-Dampfmaschinen, Motoren jeder Größe und  
bester Systeme vermittelt, ferner Sägen und Hebelwerks-  
Einrichtungen. F 449

**Christian Weber,**  
Maschinen-Agenturen, Wiedrich am Rhein.

**Saarflamm-Stückföhlen**  
für Bäckereien empfiehlt 1276  
Wilh. Linnenkohl, Köpfenhandlung.

**Knall-Bonbons,**  
grosse Auswahl  
in Neuheiten, mit  
scharfem Ueber-  
raschungen, Mützen u.  
ff. Confect-Einlagen bei  
Jul. Steffelbauer, Langgasse 23,  
im Adler. 14372

**Poudre.**

Der Puder gehört zu den allerbedenklichsten  
Schönheitsmitteln, wenn er nicht nachgemäss zu-  
sammengesetzt ist. Derselbe darf vor allen  
Dingen weder Bleiweiss, noch Wisnathweiss  
enthalten, weil diese Metallsalze in den Haut-  
ausscheidungen nicht unlöslich sind und in Folge  
dessen nachtheilig einwirken. Meine Fabrikate  
zeichnen sich vor Allem durch **absolute Un-  
schädlichkeit** aus. Sie besitzen eine vorzüg-  
liche Deckkraft, schmecken sich aber ihrer Fein-  
heit wegen der Haut so innig an, dass dieselbe  
ihre Anwendung nicht verträgt.  
Ich empfehle:

**Poudre de Riz**  
von ersten Böhnenkneislern begutachtet, weiss,  
rosa u. gelblich, Dose 0.60 u. 1.00 Mk.

**Unschädlicher Fettpuder**  
besonders gut haftend, in Blechdosen, weiss, rosa  
und gelblich, à 0.75 Mk., 3 Dosen 2.00 Mk.

**Poudre Veloutine**  
sehr fein gearbeitet, daher unsichtbar und ausser-  
ordentlich beliebt, weiss, rosa und gelblich,  
Dose 1.00 u. 1.75 Mk.

**Poudre Royale**  
mit Veilchen- oder Heliotrop-Geruch, weiss, rosa  
und gelblich, Dose 2.00 Mk.

**Poudre „Vera-Violetta“**  
mit wanderbarem Veilchensaft, unberührt,  
gut haftend, dennoch nicht sichtbar, weiss, rosa  
und gelblich, Dose 2.50 Mk.

**Haar-Puder**  
in verschiedenen Farben, Dose 0.50 Mk.

**Brillant-, Gold-, Silber-Puder**  
für das Haar à Schachtel 0.20 u. 0.50 Mk.

**Dr. M. Albersheim,** Fabrik feiner  
Lager amerikan., deutscher, englischer und  
französ. Specialitäten, sowie sämtlicher  
Toilette-Artikel.

**Wiesbaden (Park-Hotel),** Willhelmsstrasse 30.  
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.  
Versand nach Auswärts gegen Nachnahme.  
Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis  
und franco. 1900

**Für Herz-, Nerven- und Unterleibslidende  
geradezu unentbehrlich.**  
Aerztlich vielfach empfohlen.



**Noelle's drehbare Gummibalsam.**  
Sie verhalten durch centrale Befestigung eine  
Erschütterung des Körpers, bewahren vor vorzeitiger  
ermüdung, daher Gesunden und Kranken eine grosse Annehmlich-  
keit. Elastischer, geräuschloser Gang. **Schiefschüssen durch  
Drehvorrichtung unmöglich.** Zahlreiche Zeugnisse  
und Prospekte zu Diensten. Alleinverkauf für Wiesbaden  
Peter Dieber, Oranienstrasse 19.

**Maskenball-Artikel:**  
Larven,  
Nasen, Bärte,  
originelle Kopfbedeckungen,  
Requisiten zu Charakter-Masken,  
Tambourins, Pritschen, Ratschen,  
Radan-Instrumente, Bigtophons,  
vielle Neuheiten.

Nasen u. Larven von 3 Pf. an.  
Pritschen und Papier-Matschen  
von 10 Pf. an.  
Zwieker 10 Pf., Monocle's von  
20 Pf. an.  
Confetti u. Luftschlangen  
ausserordentlich billig.

**Kaufhaus Caspar Führer,**  
48. Kirchgasse 48.  
Telephon 309. 1381

Neue Modewaaren auf Lager. Sämtliche Strick-  
arbeiten werden schnell und gut ausgeführt.  
Walden-Strickerei M. Wirtz, Seimenstraße 7, 2.  
empfehle

**Zur Einsegnung** schwarze und weisse Stoffe  
in grosser Auswahl. 1648

**J. Hertz,** Langgasse 20.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 73. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Februar.

47. Jahrgang. 1899.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Der Weltuntergang.

Roman von Rudolph Falt und Charles Munt.

### Fünftes Kapitel.

In welchem James seine Werbung anbringt und wie dieselbe aufgenommen wurde.

Nickolls trat ein.

„Eine vertrackte, hässliche Gestalt. Das Gesicht ernst, herb, verbittert, allein in den Augen ein gewisses Erwas, das damit und mit den gekrümmten Lippen seltsam zu kontrastieren schien. Etwas Behäufliches lag nämlich darin, Trümmersches“ hält ich beinahe gesagt, wenn das nicht lächerlich wäre.“

Nickolls also trat ein.

„Bitte, Nickolls, setzen Sie sich mal her“, sagte Crookes, „ich habe einiges mit Ihnen zu besprechen. Sie haben da im Saal 2, ein Möbel, hm... wie heißt sie doch? Jane Raleigh, richtig! Was ist Ihnen von dem Möbel bekannt?“

Nickolls griff in seine Brusttasche, zog ein kleines Notizbuch heraus, schlug darin nach und las:

„Jane Raleigh, Kaufherin, zweite Abteilung, seit ersten Dezember Achtzehnhundertfünfundneunzig. — Eintritt, Werkstätten, ersten Januar Achtzehnhundertfünfundneunzig. Fleißig, Strebsam, fünfzehn Dollars.“

Das war nämlich der Wochenlohn. Weiter stand nichts in dem Bogenlein.

„Das ist Alles?“

„Alles.“

„Um“, machte James Crookes, „und sonst wissen Sie nichts über das Möbel? Privat, meine ich.“

„Nichts“, entgegnete Nickolls.

„Dann, bitte, warten Sie einen Augenblick.“ Und er verband sich wieder telefonisch mit der Centrale.

„Bitte... 16756. Will Rodgers.“

„Kann ich mit Mister Rodgers selber sprechen?“

„Sofort!“

Und Will Rodgers nahm in seinem Bureau das Sprachrohr zur Hand, um auf die Fragen Antwort zu geben, die ihm von dem in der Wand laufenden Schalltrichter entgegenhallten.

Wer Will Rodgers war?

Ein Mann, der Alles konnte, Alles wollte, Alles machte, Jeden kannte. Der berühmte Besitzer des größten Auskaufes, Vermittlungs- und Betriebsbüros in Buffalo.

Könnten Sie so freundlich sein und Auskunft über eine gewisse Jane Raleigh geben?“

„Sofort!“

Mister Rodgers stellte den Umschalter ein.

„Jane Raleigh“, sprach er in das Kontor hinab.

Zwei Minuten später, während deren James Crookes und Mister Charles Ben Nickolls einander kumm gegenübersehen, kam die Auskunft:

„Jane Raleigh, Tochter Frederic Duff Raleighs und der Mary Connoghan Raleigh; 1877 geboren. Seit 1895 Arbeiterin in den Werkstätten der Niagara Power Company. Dezember desselben Jahres zur Kaufherin befördert.“

„Bitte um die Anmerkungen“, sagte James Crookes, welcher die Antwort gleichzeitig mit Mister Rodgers hörte. „Mit wem spreche ich?“ fragte dieser, der ein vorsichtiger Mann war.

„Mit James Crookes.“

„James Crookes von den Niagara Falls?“

„Derselbe.“

„Einen Augenblick.“

Und Mister Rodgers, der sein Mann war, der sich über's Ohr häuten ließ, fragte bei der Centrale an, mit wem er verbunden sei. Erst dann gab er dem Clerk unten den Auftrag, auch die „Notice“ zu lesen.

„Mein Gott, was stand in einer „Notice“ nicht oft Alles drin? Dinge, die... Doch davon will ich ein andermal reden.“

Der Clerk also begann zu lesen, und Mister Crookes horchte auf jedes Wort, als wär's eine Offenbarung.

„Nicht vom Wochengehalte hinterlassene Schulden ihres Vaters ab. Erhält ihre Mutter. Geister, zufriedener Charakter. Anständig.“

„Ist das Alles?“ fragte Mister Rodgers.

„Julius von heute“, schallte es zurück. „Gut sich 5. April 1896 mit Ralph Doughby verlobt.“

„Unmöglich!“ schrie James Crookes und sprang, das Schallrohr fallen lassend, auf. „Unmöglich!“ und er ging mit großen Schritten, gestikulierend im Zimmer auf und ab, jedoch Nickolls ihm ganz erschauend nachsah.

Nickolls blieb Crookes vor Nickolls stehen.

„Nickolls“, sagte er und legte seine Hand auf dessen Schulter, „wenn das ist, dann... Aber nein, nein, es kann nicht sein. Es darf nicht, verstehen Sie wohl, es darf nicht.“

Nickolls zuckte mit den Achseln.

„Ich verstehe nicht“, sagte er...“

„Sie verstehen nicht?!“ schrie aber Crookes. „Sie verstehen nicht, wenn das, woran ich seit Monaten denke, wenn das, was seit Monaten meinen Geist, mein Herz, meine Sinne beschäftigt, wenn das, was ich durch eine glückliche Berichtigung der Umstände... er nannte den Weltuntergang... endlich, endlich erreicht glaube, wenn das plötzlich zusammenstürzt, und wodurch? Durch einen Doughby, einen Irvelleibigen, hergelauften Doughby, den Niemand kennt, von dem Niemand... Ober kennen Sie ihn vielleicht?“

Nickolls mühte gestehen, daß er ihn nicht konnte.

„Und so ein Mensch“, rief Crookes, „will Jane Raleigh haben!“ und plötzlich, wie von einem momentanen Einfall erleuchtet, rief er: „Nein, er soll sie nicht haben. Nein, mein lieber Nickolls, er wird sie nicht haben. Ich werde sie haben, ich“, und dabei tippte er sich mit dem Mittelfinger der linken Hand zwei, dreimal auf die Brust, dort, wo auch andere Menschen das Herz haben. „Jawohl, Jane Raleigh wird meine Frau und keines Anderen, so wahr ich James Crookes bin.“

„Was?“... rief Nickolls und stieg sich schwer auf die Lehne seines Stuhles, „Sie wollen... hei... raten.“

„Jawohl, das will ich und werde ich, und allen Doughbys zum Trotz.“

Nickolls war aufgestanden.

„Mister Crookes“, sagte er, „haben Sie sich die Sache wohl überlegt?“

„Überlegt, überlegt!“ rief aber James Crookes in einer Erregung, die sonst nicht seine Art war. „Giebt es da überhaupt noch etwas zu überlegen? Sehen Sie doch selbst.“

Und mit der einen Hand auf den einen Knopf drückend, sodas es plötzlich finstler wurde im Zimmer, da die Rollbalken von den Fenstern im Augenblick niedergelitten, drückte er mit der anderen auf den anderen Knopf. Und wieder schob sich die Platte im Fußboden zurück und wieder zeigte sich auf der weißen, mattgeschliffenen Scheibe das bewegungsreiche Bild des Arbeitsraumes, das dem eines Kinetoskopbildes nicht unähnlich war. Auf die Wand projiziert aber erblidete man wieder, sie... Nicht Jane.

Da sah sie und arbeitete stund und gewandt wie sie's immer zu thun pflegte, und auch Nickolls bemerkte die feine, zierliche Hand, die sich so reizend in ihren Gelenken bewegte, und auch er bemerkte die feine Gestalt, und auch er sah das schöne, rothblonde Haar, das den Scheitel des Mädchens bedeckte und wie mit einem Glorienzischen goldigen Lichtes umwoh, und er sah den frühlichen Zug um ihren Mund, und nun... nun erstarrt er beinahe, denn nun, nun hatte sie ihn angesehen, voll ins Gesicht mit ihren wunderbaren, treuen Augen, die so ganz anders waren wie die Augen, die es auch ihm einst angethan hatten, und er mußte sich gestehen: ja, das Mädchen war schön. Und er sagte es laut, zu dem wie in Grazie auf das Bild bildenden Crookes, der jetzt, jetzt wo ihm das Mädchen entrisen werden sollte, vielleicht schon entrisen war, mit einem Male die Liebe, die wahre, echte, glühende Liebe, eine Liebe, an die er niemals gedacht, an die er niemals geglaubt hatte, in sich auflockern fühlte.

Trotzdem aber... fühlte Nickolls sich veranlaßt zu sagen.

James Crookes jedoch ließ ihn garnicht antworten.

„Da giebt es kein aber“, rief er, „dieses Mädchen wird mein, jawohl, mein. Und Sie, Nickolls, werden dem Werkmeister sofort den Auftrag geben, das Mädchen zu entlassen.“

„Ent... lassen?!“ rief Nickolls erstaunt.

„Jawohl... entlassen. Vorher aber will ich selber mit dem Mädchen reden.“

Und wieder drückte er auf den Knopf, und das Bild verschwand und neues Licht erfüllte das Zimmer, denn die Balken gingen lautlos, wie sie früher gesunken waren, wieder empor.

Nickolls aber verließ das Zimmer, um unten dem Werkmeister den Auftrag zu geben, die Kaufherin von Nr. 2 hinaus, zu Mr. James Crookes zu schicken, der sie zu sprechen wünsche.

„Mach!“ fragte das Mädchen.

„Jawohl, Sie.“

Und sie war nicht die Einzige, die sich den Kopf zerbrach, was Mr. James Crookes, der Electric Ring von Niagara Falls, von ihr wollen könne, sondern genau 499 andere Mädchen thaten in dem Saale dasselbe, denn das Mr. Crookes mit einem Arbeiter oder einer Arbeiterin sprach oder ihn gar hinaus nach seiner Office kommen ließ, das war einfach unerböhr.

(Fortsetzung folgt.)

## Fett & C<sup>os</sup>. Frankfurter Schuh-Bazar,

früher Wreschner,

38. Langgasse 38,



erfieren von den bei der Inventur zurückgesetzten Schuhwaren eine Anzahl hochfeiner Stiefel, die durch Ausstellen im Schaufenster und sonstigem Lagern etwas im Aussehen gelitten haben, sonst aber in tadelloser Güte sind:

Herren- und Damen-Stiefel . . . . . das Paar zu Mk. **5.50**

Kinder- und Mädchen-Stiefel und Schuhe das Paar zu Mk. **1.50**

Gummischuhe zu Mk. **1.35** und **1.85** à Paar,

sowie die anerkannt besten Leichten Petersburger Gummischuhe, der vorgezeichneten Saison halber, für Damen, in allen Größen . . . . . für Mk. **2.95**

Gefütterte Hans-Schuhe für **35** Pfennig.

Damen-Haus-Schuhe, Ledersohle, Absatz und Seitenleder, in allen Größen . . . . . für Mk. **1.50**

Herren-Hakenstiefel, allerbeste Ausführung. . . . . für Mk. **5.75**

Herren-Zugstiefel, durchaus solide . . . . . jedes Paar für Mk. **5.75**

Herren-Bergsteiger in moderner gekiger Façon, auf Rahmen gearbeitet. . . . . für Mk. **6.75**

Hochelegante Salon-Stiefel mit Lackbesatz in den neuesten Formen, allererster Fabrikat, das Paar . . . . . Mk. **9.50**

Tanzschuhe von Mk. **1.80** an.

Wir bitten darauf gefl. zu achten, dass sich unser Geschäft nunmehr nur noch **Langgasse No. 38** befindet.

**Fett & C<sup>os</sup>. Frankfurter Schuh-Bazar,**  
ehemals Wreschner.

**Bekanntmachung.**

Wahrscheinlich des am **Dienstag, den 13. Februar d. J.** in **Wain** stattfindenden **Carnevalzuges** werden zur Bewältigung des zu erwartenden starken Personenverkehrs zwischen **Wiesbaden und Kassel** außer den fahrplanmäßigen Zügen, die eine entsprechende Beförderung erhalten, folgende **Sonderzüge** gefahren:

Wiesbaden ab Worn.: 8<sup>40</sup>, 9<sup>20</sup>, 9<sup>50</sup>, 10<sup>15</sup>, 10<sup>35</sup>, 11<sup>45</sup>. Kassel an " 8<sup>40</sup>, 9<sup>20</sup>, 9<sup>50</sup>, 10<sup>35</sup>, 11<sup>45</sup>, 11<sup>50</sup>. Kassel an " 8<sup>37</sup>, 9<sup>17</sup>, 10<sup>01</sup>, 10<sup>41</sup>, 11<sup>00</sup>, 12<sup>00</sup>.

Kassel ab Worn.: 3<sup>15</sup>, 5<sup>20</sup>, 6<sup>14</sup>. Wiesbaden an " 3<sup>20</sup>, 5<sup>27</sup>, 6<sup>22</sup>. Wiesbaden an " 3<sup>20</sup>, 5<sup>43</sup>, 6<sup>30</sup>. F 252

Die Sonderzüge fahren nur 1. bis 3. Wagenklasse. **königliche Eisenbahn-Verkehrs-Inspection 1.**

**Holz-Versteigerung.**

**Montag, den 13. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden im **Nauober Gemeindefeld** in den **Districten Hochborn, Reichwald und Kellerkopf:**

759 Rmt. Buchen-Scheit und Knüppelholz, 2500 Eicht. Wellen und 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rmt. Eichenholz, sodann **Mittwoch, den 15. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr** anfangend, in den **Districten Bauwald, Kellerkopf und Schlicht:** 80 Eichen-Baumstämme von 81,16 Rmt., 30 Buchen-Stämme von 24 bis 60 cm Durchmesser, 141 Rmt. Eichen-Scheit, 42 Rmt. Eichen-Knüttel und 800 Eicht. Wellen, sowie **Nachmittags 2 Uhr** anfangend im **Stadtwald, District Sellenberg:** 14 Eichen-Stämme von 27,40 Rmt. und 31 Buchen- " 31,87 Rmt., versteigert. Anfang am 1. Tag im **Hochborn** und am 2. Tag im **Bauwald**, an der schwarzen Steinkant. F 272 **Nauober**, den 7. Februar 1899. **Schneider**, Bürgermeister.

**Gesangverein**

**Wiesbadener Männer-Club.** Fastnacht-Sonntag, 12. Febr.:

**Grosser Masken-Ball**

nebst Vertheilung von **11 werthvollen Preisen** für die **schönsten und originalsten Damen- und Herren-Masken**, in **schmuckvoll decorirten Räumen des Römer-Saal** (Dohheimerstrasse). Unsere verehrten Mitglieder und deren Angehörige, Freunde und Gönner des Vereins, sowie ein geehrtes Publikum werden zu diesem **schönen und allgemein beliebten Maskenfeste** mit dem Bemerken **höflichst eingeladen**, dass für **Maskenspiele und scherzhaft Ueberraschungen** mancherlei Art bestens Sorge getragen ist.

**Karten à 1 Mk.**

Für **Masken und Herren** (jede unmaskirte Herr ist berechtigt, eine **Dame frei** einzuführen, jede weitere **Dame** (zahlt 50 Pf.) sind im **Vorverkauf bis Fastnacht-Sonntag Mittag 2 Uhr** zu beziehen durch die Herren: **J. Chr. Glöcklich**, Nerostrasse 2, **Carl Grünberg**, Cigarrenhdlg., Goldgrasse 21, **W. Kaiser**, Bäckereimeister, Michaelsberg 2a, **H. Böring**, Uhrmacher, Michaelsberg 21, **W. Bröger**, „Zum Rosengärtchen“, Tausstr. 42, **Fritz Engel**, Cigarrenhdlg., Faulbrunnenstrasse 13, Ecke Schwalbacherstrasse, **A. Epple**, „Zum Mauritius“, Mauritiusstrasse 1, **Jb. Fuhr**, Maskendogeschäft, Bärentstrasse, **Louis Hutter**, Schreibmat.-Händler, Kirchgasse 54, **A. Kahllein**, Privatpost, Delapessstrasse 1, **Carl Koll**, Cigarrenhdlg., Bahnhofstrasse 5, **W. Montpellier**, Bäckereimeister, Albrechtstrasse 14, **G. Reichel**, „Restaurant zum Soden“, Sodenplatz, **W. Schmitz**, Cigarrenhdlg., Hängengasse 10, **L. Weigand**, „Römersaal“, Dohheimerstrasse 15, und im **Vereinslokal**, „Zur Kronenhalle“ bei **Horn J. Geoyer**, Kirchgasse 36.

**Entre an der Kasse 1 Mk. 50 Pf.**

Unsere Mitglieder, welche sich zu **maskiren** beabsichtigen, wollen ihre **Karten** bei unserem **Präsidenten**, Herrn **R. Baumgarten**, Dohheimerstrasse 18, in **Empfang** nehmen; **unmaskirte Mitglieder** bedürfen besonderer **Karten** nicht.

**Der Vorstand.**

NB. Nur diejenigen **Masken** haben **Anwartschaft** auf **Preise**, welche von **11 Uhr** an im **Festsale** sind. F 319

**Club Rheingold.**

**Heute Sonntag, d. 12. Februar cr.**, veranstalten wir in **gemeinschaftl. mit** **clerklichem Ges.** **Gliedern** **sehrerlichen** **Nännen** **des** **Restaurants** **„Zum Wäcker“**, **Wäckerstrasse 6**, eine **carnevalistische Damen-Sitzung** und **Kind** **famillliche** **Märitonen** **und** **Karten** **freundlich** **eingeladen**.

**Ginug** **des** **närrischen** **Comites** **Abends** **7 Uhr** **33<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Minute**, **Zad** **Comitee**.

**Wiener Masken-Leih-Anstalt.**

Füller **Langgasse 25**, **Jetzt** **Kirchgasse 27**. **Empfehle** **als** **Specialität** **Damen- u. Herren-Masken-Costumes**, **Domino**s **zu** **verleihen** **und** **zu** **verkaufen**. **Modelle** **führe** **an** **Lager**. **Atelier** **zum** **Anfertigen** **nach** **Maass** **im** **Hause**. **Hochachtungsvoll**, **Madame E. Rchak**.

**Gesangverein Neue Concordia.** Fastnacht-Montag, den 13. d. M., Abends 8 Uhr:

**Großer Maskenball** mit Preis-Vertheilung (5 Damen-, 3 Herren-Preise) im **Römersaal** (Dohheimerstrasse).

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein **Der Vorstand.**

**Maskenpreise** im **Vorverkauf** 1 Mk. **Kassener** 1,50 Mk. **Nachmittags** **Herrn** 1 Mk., **eine** **Dame** **frei**, **jede** **weitere** **Dame** 50 Pf. **Maskenpreise** im **Vorverkauf** sind bei folgenden **Herrn** zu haben:

**Strensch**, Kirchgasse 38, **Kaiser**, Marktstraße 26, **Treidler**, Gled. Schwalbacher- und Friedrichstraße, **Winsifer** (Andreas Hofers), **Levin**, Cigarrenhdlg., Langgasse 31, **Diefenbach**, Rheinbohrstraße, **du Fais**, Cigarrenhdlg., **Nöcker**, **Fürst**, Hellmuthstraße, **Klotz**, **Wohlfahrt** 3, **Happes**, **Hühnergasse**, **Brück**, **Faulbrunnenstr.**, **Weigand**, **Römersaal**, **Kumpf**, **Langgasse 11**, **Kohlhöfer**, **Süßstr.** 1.

Die **Mitglieder** werden **gebeten**, ihre **Masken** **beim** **Kassier**, **Herrn** **Kohlhöfer**, **Süßstraße 1**, **abholen** zu **wollen**. NB. **Preis** **masken** **müssen** **bis** **spätestens** **10 Uhr** **anwesend** **sein**. F 321

**Wiesbadener Carneval-Verein „Narrhalla“.**

Fastnacht-Montag, den 13. Februar, Abends 8 Uhr 11 Minuten, in der **schmuckvoll decorirten u. glänzenden Illuminirten**

**Turnhalle**, **Hellmuthstraße 25:**

**Großer Volks-Maskenball**

mit **ganz** **neuen** **Librettos**, **Maskenspiele** **und** **Witz-Apper-** **Polonaise** **cc. m. m.**

**Concurrenz** **um** **10** **werthvolle** **Preise** (5 Damen- u. 4 Herren-Preise).

NB. Die **Damen** **des** **Comites** **Mitglieder** **berzichten** **freiwill.** **auf** **die** **Beizichtigung** **an** **der** **Concurrenz**.

Wir **laden** **hierzu** **die** **verehr.** **Mitglieder** **sehr** **angelegentlich**, **so** **wie** **alle** **Freunde** **u.** **Gönner** **des** **Carneval-Vereins** **„Narrhalla“** **zu** **recht** **zahlreichem** **Besuche** **ergetend** **ein**.

**Eintrittskarten** **im** **Vorverkauf** **für** **Herrn** **und** **Masken** **à** **1 Mk.** **—**, **für** **nicht** **maskirte** **Damen** **50 Pf.** **sind** **zu** **haben** **bei** **den** **Herrn** **J. Chr. Glöcklich**, **Kirchgasse 2**, **Otto Kahlbach**, **Schwalbacherstr. 71**, **J. Fuhr**, **Goldgrasse 12** **und** **Bärenstraße 1**, **W. Fürst**, **Wohlfahrt 3** **und** **besten** **privat** **Freitag** **13**, **Bauer**, **Feldstr. 9**, **Georg See**, **Römerberg 2**, **Weber**, **Langgasse 30**, **Recker**, **Wohlfahrt 5**, **und** **im** **Turnheim**, **Hellmuthstraße 25.**

**Masken**, **welche** **um** **Preise** **concurrenz** **wollen**, **müssen** **mindestens** **von** **10 Uhr** **ab** **anwesend** **sein**.

**Mitglieder**, **welche** **sich** **maskiren**, **wollen** **sich** **besten** **Eintrittskarten** **an** **den** **Vertheilern** **wenden**. F 343 NB. **Um** **den** **verehr.** **Gästen** **Gelegenheit** **zu** **geben**, **sich** **in** **der** **letzten** **Stunde** **nach** **zu** **maskiren**, **hat** **Herr** **J. Fuhr**, **Goldgrasse 12**, **in** **der** **Turnhalle** **eine** **privat** **seiner** **Masken-Garderobe** **errichtet**, **welche** **zu** **recht** **zahlreichem** **Besuche** **hiermit** **deutend** **empfohlen** **wird**.

**Die** **billigste** **und** **bedeutend** **vergrößerte**

**Masken-Verleihanstalt** von **Bärenstraße 3,**

**Jacob Fuhr**, **empfehl** **von** **1** **bis** **20** **Mark** **die** **schönsten** **Herrn- und** **Damen-Goltsäme**, **Domino**, **Bärte** **und** **Perrücken**, **Wals** **und** **Frack** **anzüge** **in** **schöner** **auswähl**. **Verlauf** **von** **allen** **möglichen** **Geschäften** **und** **Spillbedürfnissen**. **1200** **von** **Mk. 450** **—** **an** **empf.** **11600** **A. Abler**, **Zammstr. 22.**

**Neue Diana's**

**Wiesbadener Militär-Verein.**

**Montag, den 13. Febr., Abends 8 Uhr** beginnend, im **Saale** **des** **Katholischen Vereinshauses**, **Dohheimerstrasse:** **Großer Masken-Ball** mit **Preisvertheilung** (5 werthvolle Damen- und 4 Herren-Preise).

**Eintritt** **für** **Nichtmitglieder** (Masken wie **Nichtmasken**) **1 Mk. 50 Pf.**, **eine** **Dame** (unmaskirt) **frei**, **jede** **folgende** **50 Pf.** **Die** **Mitglieder** **werden** **ersucht**, **ihre** **Karten** **vorher** **bei** **unserem** **Kassier**, **Lang**, **Schulgasse 9**, **zu** **ermäßigten** **Preisen** **in** **Empfang** **zu** **nehmen**. **Karten** **für** **Nichtmitglieder** **ebenfalls**.

**Kassenpreis 2 Mark.** **Närrische** **Abzeichen** **sind** **am** **Saal-Eingang** **zu** **lösen**. **Masken**, **welche** **nach** **10 Uhr** **erhalten**, **werden** **bei** **der** **Preisvertheilung** **nicht** **berücksichtigt**. — **Schulpflichtige** **Kinder** **haben** **keinen** **Zutritt**. **Der** **Vorstand.**

NB. Die **Preise** **sind** **in** **dem** **Geldsätz** **des** **Herrn** **Heinrich Zahn**, **Kirchgasse 30**, **bis** **zum** **nächsten** **Montag** **ausgestellt**. F 334

**Männer-Turnverein.**

Fastnacht-Dienstag, den 14. Februar, Abends 8 Uhr, in **unserer** **Turnhalle**, **Platterstraße 16:**

**Großer Maskenball.**

**Maskenpreise** **für** **Mitglieder** **à** **50 Pf.** **sind** **zu** **erhalten** **bei** **unserem** **Kassier**, **Herrn** **Martin**, **Michelberg 24.**

**Gäste** **können** **eingelassen** **werden** **und** **möchten** **wir** **dieselben** **auf** **die** **in** **der** **betz.** **Einladung** **enthaltene** **Bestimmungen** **auf-** **merksam**. **Die** **Ramen** **der** **eingelassenen** **Gäste** **wollen** **baldest** **dem** **Vorstand** **an-** **gegeben** **werden**.

**Zu** **zahlreichem** **Besuche** **ladet** **er-** **gebenst** **ein**. F 377

**Männer-Gesangverein Hilda.**

Fastnacht-Dienstag, Abends 7 Uhr 59<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Min.:

**Großer Masken-Ball**

mit **Vertheilung** **von** **5** **Damen-** **u.** **3** **Herrn-Maskenpreisen**, **in** **familllichen** **Räumen** **der** **Turnhalle**, **Hellmuthstr. 25**

**Eintrittskarten** **(für** **Masken** **und** **nicht** **maskirte** **Herrn** **à** **1 Mk.**, **eine** **nicht** **maskirte** **Dame** **frei**, **jede** **weitere** **50 Pf.)** **sind** **in** **folgenden** **Verkaufsstellen** **zu** **haben:**

**W. Bickel**, Cigarrenhdlg., **Langgasse 36**, **L. Hutter**, Papiergeschäft, **Kirchgasse 60**, **H. Brück**, **Freier**, **Faulbrunnenstraße 10**, **Graumann**, „**Zum** **Deutschen** **Hof**“, **Goldgrasse 4**, **W. Köbe**, **Herrnschneider**, **Neugasse 4**, **Scheuering**, **Rehaustr.**, **Saalgrasse 32**, **John**, **Rehaustr.** **zum** **Turnheim**, **Treidler**, **Maskendogeschäft**, **Friedrichstraße 47**, **Geschwister** **Gerhard**, **Maskendogeschäft**, **Wohlfahrtstraße 9**, **E. May**, **Colonialwaarenhdlg.**, **Balsamstraße 21**, **R. Schwab**, **Cigarrenhdlg.**, **Faulbrunnenstraße 12**, **sonst** **Abends** **an** **der** **Kasse**. **Kassenerpreis 1 Mk. 50 Pf.**

**Masken** **erhalten** **erhalten** **für** **sich** **und** **nächste** **Angehörigen**, **wenn** **dieselben** **als** **Masken** **erhalten**, **zwei** **Eintrittskarten** **gratis** **und** **müssen** **dieselben** **bei** **unserem** **1. Borf.**, **Ad. Birek**, **Abelschtr. 48**, **abgeholt** **werden**.

**Der** **Vorstand.** NB. **Preis** **masken** **müssen** **mindestens** **um** **10 Uhr** **im** **Saale** **anwesend** **sein**. F 315

**Zwillinge.**

**14-Zählig**, **das** **Paar** **24** **—** **30** **Mt** **und** **höher**, **stärkig**, **das** **Paar** **18** **—** **20** **Mt** **und** **höher**, **Charakter** **Zwillinge**, **beste** **Qualität**, **nach** **maßigen** **Ringen**, **das** **Paar** **8** **Mt**, **mit** **breite** **kräftige** **Ringe** **empfehl**. **F. Hücking**, **Marktstraße 29.**

# Katholischer Sangerchor.

Sonntag, den 12. Februar, im Saale der Restauration Germania (Inhaber Schreiner), Plattenstrasse.

## Carnevalistische Sitzung mit Tanz.

Anfang 4 Uhr. — Sitzung des Comites 4 Uhr 31 Min.   
Singen loben wir Freunde und Anhanger des Chores freundlich   
lich   
Das Comite. Der Vorstand. F 397   
NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

### Manner-Gesangverein



**Union.**   
Fastnacht-Dienstag, 14. Febr., Abends 8 Uhr,   
im Romer-Saale:   
Grosser



## Masken-Ball

und Concurrenz   
um   
zehn   
gepflanzte Masken- und   
Chrenpreise.

In diesem seit Jahren allgemein beliebten Masken-Balle ladet die vereinten Mitglieder noch Angehorigen, sowie Freunde und Ganner des Vereins und ein verehrliches Publikum Wiesbadens zu recht zahlreichem Besuche freundlich ein. F 336   
Der Vorstand.

**Eintreittstarien fur alle Masken und Seren Nr. 1.50** (eine nichtmaskierte Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.)   
sind zu haben bei den Herren: **Wiesbader, Himmeler, Hebergsche, Huster, Schreibmaterialienhandl., Birchgasse, Weigand, im Romer-Saal, Gollwitzer Uhrig, Ge Hebergsche und Spitzgraben, Treitler, Mastengschaft, Ge Friedrich u. Schwabacherstrasse, Hoffrichter, Gul-Bohrstatt, Paulbrunnenstrasse, Gollwitzer Gassenmann, Deulicher Hof, Luchsbach, Schwabacher Brucke 71, Gollwitzer Wappes, Hatzenhaus, Gollwitzer Geyer, Kronenbaum, Birchgasse, Himmeler Becker, Rehrstrach, Gollwitzer Floeck, Gollwitzer, Florstrasse, Gollwitzer Stubbenrauch, Bohlenstrasse 18, Gollwitzer Himmig, Jan Lubben, Grabenstrasse, Gollwitzer Hatzenhaus, Romer-Saal, Hatzenhaus, Gollwitzer Himmeler, Jan Himmig, Schwabacher, Kronenmann, Schmidt, Ge Fleck u. Badstrasse, bei unserem Ehrenprasidenten **Fr. Becker, Schwabach, Numberg 32**, und bei unserem Vereins-Prasidenten **Th. Schlein, Hellmuthstr. 40, 2 St.****

### Kaffienpreis 2 Mark.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.   
Mitglieder, welche sich maskiren, wollen ihre Karten bei dem Prasidenten, Herrn **Th. Schlein**, in Empfang nehmen, fur die nichtmaskierten Mitglieder gilt Jahreskarte.   
NB. Es sei hier noch bemerkt, dass Masken, welche um Kaffienpreise concurrenzen machen, bis 10 Uhr amnestisch sein mussen.   
Erdter kommende Kaffien nicht berucksichtigt werden. F 339

### Manner-Gesangverein Friede.

Am Fastnacht-Dienstag,   
Abends 8 Uhr 11 Min.,   
in den Raumen der „Turn-Gesellschaft“, Wellstr. 41:



## Großer Masken-Ball

mit Vertheilung von 8 werthvollen Preisen   
nebst 2 Chrenpreisen.

Masken-Karten a M. 1.— (im Vorverkauf) sind zu haben bei: **J. H. Wilms, Numberg 32, Chr. Brumser, Giechstrasse 37, F. Doring, Birchgasse 12, F. Schorp, Kaiser Friedrich, Neurostrasse, K. Wolfert, Jan Giechhaus, F. Mack, Gollwitzer, Birchgasse 23, Karl Trost, Jan Blucher, Chr. Wimsler, Jan Andreas Hofer, Fr. Schumacher, Walranstrasse 25, Madame Rehnack, Mastengschaft, Birchgasse, Mastengschaft Treitler, Ge der Friedrich und Schwabacherstrasse, Schwab, Paulbrunnenstrasse 14, A. Waldhaus, Restauration der Turn-Gesellschaft, G. Jager, Vereins-Cafeter, Hellmuthstrasse 29.**

### Kaffienpreis M. 1.50.

Preismasken mussen spatestens 10 1/2 Uhr im Saale amwehend sein.   
Nichtmasken erhalten an der Kasse carnevalistische Abzeichen a Berlin 50 Pf. F 314   
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein   
Der Vorstand.

**Pianos, neukreuzt, v. 250 M. an.**   
Ohne Anzahl. 25 M. monatlich.   
Kunststoffe, Luch, Probensend.   
Fabr. Stern, Berlin, Neanderst. 16. (F. 3504 II.) F 10

## Kirchgasse 33. Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

vorm. Gebr. Schellenberg — gegr. 1864.

# Grosstes Pianoforte-Lager.

(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

## Bluthner (Alleinvertretung) Bechstein

fur Nassau   
und viele andere bewahrte Fabrikate.   
Pianos zu vermieten. — Harmoniums.   
Gespielte Instrumente stets an Lager.

## Musikalien — Instrumente.

Eigene Reparatur-Werkstatte.

## Wichtige Neuheit

fur alle Maschinenbau-Anstalten, Eisenwerke   
und Schmiedewerkstatten.   
**Elektrische Schmiedefeuer.**   
Patent.

Die Versuche mit elektrischen Schmiedefeuren sind uberrauschend gelungen. Man ist im Stande, einen Stab von 50 Pfd.   
Starke in kurzer Zeit zur Weisheit resp. Rothgluth zu bringen, ohne Vermittelung irgendwelcher Dampfe u. u. vollkommen gefahrlos bei Innehaltung der einschatigen Vorschriften. Der Apparat kann von mehreren Arbeitern zu gleicher Zeit benutzt werden. Der Preis betragt 450 M. netto.   
Lieferzeit 6—8 Wochen. F 412

Gest. Auftrage erhaltet der Vertreter:   
**Christian Weber, Agenturen,**   
Biebrich am Rhein.   
Vermittelung und Lieferung von Betriebs-Maschinen-   
Anlagen und complete Werksstatteneinrichtungen beser   
betriebl. Systeme.

Zu haben in den meisten Colonialwaren-,   
Droge- und Seifen-Handlungen.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**   
ist das beste   
und im Gebrauch   
billigste u. bequemste   
Waschmittel der Welt.   
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson   
und die Schutzmarke Schwan“. F 73

## MANNER.

Ein Hofrath und Universitats-Professor   
und funf Herzte begutachteten   
sicblich vor Gericht meine   
uberrauschende Erfindung   
gegen vorzeitige Schwache!   
Verfahren mit diesen Gulaschen   
und gegen Gerathenarbeit   
franco fur 80 Pfg. Marken.   
Es existirt nichts Besseres!   
Paul Cassen, Rom a. Rh. No. 35. F 155   
Prima Lander-Nour, das Gebirg 16 St., in der   
Lange von 3 St. 30 — 3 St. 30 — empfiehlt Jacob Kraus L.,   
Rothbandler in Gumbheim, Kreis Worms.

## HOHENLONE'SCHES HAFER-MEHL

einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch   
fur kleine Kinder u. Magenleidende.   
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

W. 1.15. Doryg. N. Sugrahmutter, 6.5 Pfd. W. 1.10.   
1.00. ichter Briefkaf., ganz. per 90. 90 Pf.   
1.00. Schweizerkase, Romantour, 6 Damer   
Fruhstuckstaden, 10 St. 50 Pf. 1899   
**J. Schaab, Grabenstrasse 3.**

## Kein Schmalz, keine Margarine!

Verwende zu meinen kammlichen Backwaren nur garantirt   
reine Rotordbutter, Verschlingen von Kondensmilch, als Folien,   
alle Sorten Butter, Kaffee und Teegeschid, werden prompt und   
billig angefordert und nach Wunsch frei ins Haus geliefert. 969

**Hugo Veith,**   
Kuhbutter,   
Werkstrasse 10.   
garantirt rein, per 100   
la Schweineschmalz, 42 St., empfiehlt 1453   
J. Schaab, 13. Wablgasse 13.

Karutz's in Tabletten und   
Pulverform.   
Ganz vorzugliches   
Preparat.   
Fabrik:   
Paul Karutz & Co.   
Altona - Ottensson   
In den meisten Geschaften zu haben.   
Schachtel 85 Pf.   
In Wiesbaden bei **F. Frankenkeld,**   
Haringstrasse 10, **S. Germand,** Herr-   
gartenstrasse, **H. Kneipp,** Goldgasse 4,   
**F. A. Hutler,** Adolphstrasse 28, und   
**J. M. Roth Nachf.,** Gr. Burgstrasse 4,   
**Rich. Wagner Nachf.,** Bad Schwalbach.   
(Tel. 1007) 2. p. 88.   
12 Pf. Neue Waltra-Startoffeln 12 Pf.   
**J. Schaab, Grabenstrasse 3. 1899**

## Loefflund's Malzextract

bewahrtes Diaceticum   
bei Husten, Heiserkeit, Brust-Catarrh, Abmagerung und   
Abzehrung, Athmungsbeschwerden; in Milch gelost das   
kraftigste Malzfruhstuck fur Kinder.   
Loefflund's Bonbons   
mit Malzextract bereitet   
bekannt als wohlschmeckende schmelzende Hustenbonbons.   
In allen Apotheken acht zu haben   
mit Firma **Ed. Loefflund & Co., Stuttgart.**









**Spangenberg'sches Conservatorium für Musik,**  
 Wilhelmstrasse 12. Taunusstrasse 31.  
**Montag, den 13. Februar, Abends 7 Uhr,**  
 im Hauptinstitut, Wilhelmstrasse 12 (Gartenhaus):  
**Vortragsabend**  
 von Schülern der Oberklassen.  
 Eintritt frei. 1923  
 Der Director: **H. Spangenberg.**

**Kranken- und Sterbekasse**  
 für die Mitglieder des Vereins der Gasthof-  
 und Badhaus-Inhaber etc. (E. H.)  
 Mittwoch, den 15. Februar etc., Nachmittags 5 Uhr,  
 findet im „Hotel Ronnenhof“ die statutenmäßige  
**Jahres-Versammlung**  
 statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.  
**Tagesordnung:**  
 1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Jahr.  
 2. Entlastung des Vorstandes und Kassaführers der  
 1898er Rechnung.  
 Wiesbaden, den 10. Februar 1899.  
 Der Vorstand,  
**Heinrich Berger, Vorsitzender.**

**Gesangs-Abtheilung**  
 der  
**Post- u. Telegraphen-Unterbeamten.**  
 Gute Sonntag, den 12. Februar, Nachm. von 4 Uhr ab:  
**Carnevalistische Sitzung mit Tanz**  
 in der Turnhalle, Wellrichtstraße 41, wozu alle Freunde und  
 Gönner des Vereins freundlichst eingeladen sind.  
 Der Vorstand.  
 Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

**Tanzschüler des Herrn H. Schwab.**  
 Zu unserem am Fastnacht-Sonntag, den 12. Februar,  
 stattfindenden  
**Großen Masken-Ball**  
 (mit Concertum um 4 Ure) in der Männer-Turnhalle, Platterstraße 16,  
 laden wir alle früheren Schüler, sowie Freunde und Bekannte  
 ergebenst ein.  
 Karten für Masken wollen man bei **J. Weber**, Cigarren-  
 handlung, Michelsberg 4, **H. Schwab**, Sauer, Paulstrasse  
 Straße 12, **G. Treiter**, Wackenstraße, Ecke der Schwabstrasse,  
**E. Fiedrich**, E. Kesselman, Kleiner Rothfelder, Delesee-  
 Straße 3, **G. Kaiser**, Barthstraße 26 (Zwei Könige), in Empfang  
 nehmen. Nichtmolesten bedürfen keiner Karte.

**Joseph Wolf,**  
 Friedrichstrasse 48. Friedrichstrasse 48.  
**Betten! Betten!**  
 Zwölf complete  
**Muster-Schlafzimmer.**  
 Einzelne Betten und Bettwerk in allen Preislagen.  
**Grösstes Betten-Lager am Platze.**  
 Eigene Polster-Werkstätte. 1948  
**Joseph Wolf,**  
 Friedrichstrasse 48. Friedrichstrasse 48.  
 Täglich frische Geste zu haben. Frau Paul, Nepperstraße 3.

**Damen und Herren,**  
 welche gesonnen sind, das Radfahren zu er-  
 lernen, bietet sich jetzt die beste Gelegenheit  
 dazu in meinem grossen überdachten,  
**Velodrom**  
 an der Mainzerstrasse.  
 Das Velodrom ist mit allen bequemen Ein-  
 richtungen ausgestattet, 2000 m<sup>2</sup> Netztgross  
 und gegen alle Witterungseinflüsse  
 geschützt. Der Unterricht im Radfahren wird  
 durch geschultes Personal nach eigener best-  
 bewährter Methode erteilt. 1923  
**Hugo Grün,**  
 Fahrradhandlung,  
 Kirchgasse 19. Telephon 501.

**Eine Parthie zurückgesetzter**  
**Schuhwaaren**  
 wird zu sehr billigen Preisen abgegeben im  
**Mainzer Schubazar**  
 von **Philipp Schönfeld**, Golzasse 17.  
 1902

**Conrad Krell,**  
 Special-Magazin  
 f. compl. Kücheneinrichtungen,  
 Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen.

**Berndorfer**  
**Tafel-Bestecke**  
 in  
**Alpaca-Silber I**  
 (90 Gramm Silberauflage)  
 zu  
**Original-Fabrikpreisen**  
 der 1903  
**Berndorfer**  
**Metallwaaren-Fabrik**  
**Arthur Krupp, Berndorf.**

**für Raucher**  
 Bei Bestellung von Probepfeifen empfangt  

№. 4 = 100 Stück	№. 230	№. 9 = 100 Stück	№. 210
№. 8 = 100 Stück	№. 240	№. 10 = 100 Stück	№. 250
№. 11 = 100 Stk.	№. 270	№. 13 = 100 Stk.	№. 330
№. 15 = 100 Stk.	№. 430	№. 19 = 100 Stk.	№. 530

 Franco Wt. 13.10  
 Bohnenmaschine Wt. 14.00  
**E. Quirin, Cigarren en gros, Frankfurt a. M. F.**

**Rohlen.**  
 Beste stückreiche Ofenrohlen  
 gewaschene Nussrohlen, I. u. II., " 23.—  
 per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-  
 wagen gegen Vorzahlung.  
 Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,  
 Langgasse 20, entgegen. 10562  
**Biebrich, Dezember 1898.**  
**Jos. Clouth.**

**Stadthalle Mainz.**  
 Wir empfehlen unser Restaurant vor, sowie nach  
 dem Fastnacht-Montag-Zug in warmen,  
 fertigen Speisen, sowie Diuers à part, sofort  
 zum Serviren bereit. 1903  
 Hochachtungsvoll  
**Rowold & Merker.**

**Zum Carneval.**  
 Empfehle meine neu eingerichteten Zimmer, eine  
 vorzügliche Küche, prima Würzen-Bier, sowie  
 gute Natur-, Rhein- und Moselweine.  
**Wilh. Kurney,**  
 Gasthaus zum goldenen Schaf,  
 Boderer Schloßgasse 2, Mainz.

**Hotel zur Krone,**  
 Biebrich a. Rh.  
 Hiermit zur gef. Kenntnis, dass ich mit dem Heutigen  
 mein Café-Restaurant und Conditorei in meinen neuerbauten  
**Glas-Pavillon**, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle  
 vorzögl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden  
 frischen Speisen nach der Karte.  
**Diners. — Soupers.**  
 Reine Weine, ff. offene Biere (Münchener Spatenbräu und  
 helles Export).  
 Unter Zusageung streng reeller Billigkeit lade zu freundl.  
 Besuche ergebenst ein.  
**H. Müller-Anthes, Besitzer.**  
 Station des deutschen Radfahrer-Bund.

**Kannenbier!**  
 Für unser Bier-Kanne (Deutsches Reichs-  
 Patent No. 84333) wird zur Ausstattung in Wies-  
 baden eine geeignete Persönlichkeit mit Capital  
 oder eine Brauerei gesucht. Die vorzügliche  
 Rentabilität ist durch den grossen Consum von Bier  
 gesichert, auch bietet die von Publikum allgemein mit  
 grosser Freude aufgenommen  
**hübsche saubere Bierkanne**  
 eine Gewähr für die erfolgreiche Zukunft unseres Unter-  
 nehmens. Filialen sind zur Zeit in Berlin, Hamburg,  
 Frankfurt a. M., Dresden, Hannover, Kiel, Lübeck, Köln,  
 Eberfeld, Coblenz, St. Johann, Metz, Mühlhausen, Zabern,  
 Mannheim, Heidelberg, Waldshut, Bruchsal, Rastatt, Heil-  
 bronn, Aarau etc. und erfreuen sich überall der grössten  
 Rentabilität. Gef. Offerten erbiten  
**Kannenbier-Versand-Gesellschaft m. b. H.**  
 Frankfurt a. M. — Telephon 1151.

**Geldäfts-Empfehlung.**  
 Allen meinen Bekannten und Freunden, sowie meiner Nach-  
 barheit und noch insbesondere meinen früheren vertriebenen Gassen  
 hiermit die ergebenste Mitteilung, daß ich das Gast-Schreibstube 3  
 mit Bierkaffee (im nächster Nähe der Schreibstube) käuflich  
 übernommen habe. Ich eröffne in best-moeglicher Zeit,  
 den 18. Februar a. c., eine  
**Restauration**  
 und führe da Bier aus der Brauerei Wilmshöhe, sowie als  
 Spezialität Rheingauer Weine. 1941  
 Meinen werthen Gästen lobere ich in jeder Weise eine treue  
 reelle und solide Bedienung zu und bitte um geneigter Wohlwollen.  
 Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Bernhard Jung,**  
 früher Restaurateur der  
 Stadt Wilmshöhe, Wiesbaden.

**Berliner Pfannkuchen.**  
 Empfehle für die Fastnachtszeit meine anerkannt vorzüglichen  
 Pfannkuchen mit nur feinsten Zutaten.  
**W. Mayer, Schillerplatz 1 (Hof-Heidrichstraße).**  
**Schinken u. Dörrfleisch,**  
 fein und mild gefolgt, per Pfd. 57 Pf. bei 1919  
**Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

**Fremden-Verzeichniss vom 11. Februar 1899.**

- |   |  |   |  |  |  |  |
|---|--|---|--|--|--|--|
| <b>Adler.</b><br>Löffler, J. Offenbach<br>Neubauer, Paul. Berlin<br>Brand, J. Paris<br>Löwenthal. Solingen<br>Haupt, C. Berlin                  | <b>Kuranstalt</b><br><b>Dietzenhille.</b><br>Kohl, M. Fr. Altkirchen<br>Becker, F. Fr. Altkirchen                                      | <b>Hotel Huppel.</b><br>Grossenbach, G., Kfm.<br>Martin, J., Kfm. Ehrenfeld<br>Ottoborn, E., Dir., m. Fr.<br>Hamburg<br>Vetter, H., Kfm. Mannheim | <b>Hotel Metropole.</b><br>Lienke, Dr. Berlin<br>Böcker, m. Fr. Duisburg<br>Pannas, m. Fr. Lonia.<br>Paris<br>Siepermann, Dir. Berlin<br>Frowin, Fabr., m. Fr. Köln<br>Schneider, Paris                            | <b>Hotel St. Petersburg</b><br>Hanser, O., m. Fr. Ulm<br>von Seaton, Fr. Paris   | <b>Tannhäuser.</b><br>Berastri, A., Kfm. Berlin<br>Berger, Gustav, Kfm. Leipzig  | <b>Weisser Schwan.</b><br>Trotter Maximilian, Rechts-<br>anwalt m. Fr. Christiania   |
| <b>Hotel Aegir.</b><br>Schlieper, Paul, Rüttersgasse,<br>m. Fr. Bayern<br>Trinkens, Chr., Fr., Bankier.<br>Düsseldorf<br>Preyer, Fr. Düsseldorf | <b>Zum Krupps.</b><br>Wagner, M. Börsershausen<br>Grünenbaum, I. Reckenroth<br>Swerz, N., Kfm. Berlin                                  | <b>Eisenbahn-Hotel.</b><br>Franz, F., Kfm. Uslar<br>Wackler, K., Kfm. Göttingen<br>Libenky, L., Kfm. Aachen<br>Eberling, Fritz, Kfm.              | <b>Hotel National.</b><br>Heckenhays, Kfm. Koburg<br>Götts, R., Kfm. Koburg<br>Bussard, H., Hof-Opera-<br>sionng., m. Fr. Karlsruhe  | <b>Pfälzer Hof.</b><br>Kapl, K., Kfm. Montabaur<br>Widmann, Kfm. Landau<br>Schäfer, Flacht<br>Dauborn, Kirmberg<br>Zur guten Quelle.<br>Gräninger, J. A., Kfm. Giessen | Grote, Carl, Kfm. Görlitz<br>Nowosod, H., Kfm. Dresden<br>Methner, Felix, Kfm. Mannheim  | <b>Hotel Union.</b><br>Walt, Kfm. Neustadt   |
| <b>Bahnhof-Hotel.</b><br>Rück, Georg, Kfm., m. Fr.<br>Georg, Kfm., m. Fr.<br>Langer, Bruno, m. Fr.<br>Schneidemühl                              | <b>Grüner Wald.</b><br>Renn, Kfm. Bonn<br>Egelhardt, Fr., Kfm. Darmstadt<br>Stark, C., Kfm. Nürnberg<br>Roosen, Fr., Kfm. N.-Lahnstein | <b>Hotel Marpen.</b><br>Wassermann, Kfm. Stuttgart<br>Rohden, Kfm. Köln<br>Eisenbruch, H., Kfm. Köln  | <b>Sonnenhof.</b><br>Ruthe Otto, Kfm. Harzburg<br>Leipold, E., Kfm. Hannau<br>Vogt, H., Kfm. Berlin<br>Hupperts, F., Kfm. Erfurt<br>Witz, W., Kfm. Berlin<br>Schlüter, H., Kfm. Hannover.                          | <b>Rhein-Hotel.</b><br>Sander, F., Kfm. Esslingen<br>Lennenberg, W., m. Fr.<br>Holland<br>Jassy, F., Kfm. Frankfurt  | Roscher, M., Kfm. Chemnitz<br>Herrchen, P., Kfm. Offenbach<br>Crensborg, Gustav, Kfm. Fröhrgorge, F., Kfm. Dessau<br>Stöckicht, Albert, Kfm. Koblenz<br>Haecker, Arnold, Kfm. Berlin<br>Wolf, Julius, Kfm. Frankfurt | <b>Hotel Victoria.</b><br>Koch, Dr. Hamburg<br>von Wülffen, A. Metz<br>Berger, Fr. Metz<br>Hosch, Carl, Reg.-Rath.<br>m. Fr. Metz<br>Kampmann, F. W., Fbk. Hagen<br>Darbeck, Wilhelm, Gutsh. Adorpsen      |
| <b>Einhorn.</b><br>Fischer, Kfm. Neustadt<br>Dienst, Kfm. Berlin<br>Nietzel, F., Kfm. Berlin  | <b>Hotel Aegir.</b><br>Joost, A., Kfm. Eberfeld<br>Marcus, E., Kfm. Berlin<br>Glück, H., Fr. Budapest<br>Horacek, Th., Kfm. Langenau   | <b>Goldene Kette.</b><br>Klingholz, Ernst, Kfm. Essen<br>Villa Nassau.<br>Warburg, Paul, m. Fr. Pommern   | <b>Hotel National.</b><br>Kaltenbach, C., Kfm. Aachen<br>Springer, Fr., Fbk. Barmen<br>Rosenthal, L., Kfm. Berlin<br>Strauss, Dr. Schütters<br>Stern, F., Kfm. Marburg<br>Stern, Reichtanwald, Dr. m. Fr. Warsburg | <b>Quisiana.</b><br>von Restorf, Schwerin  | Kobbe, Rent. Dr. Krefeld<br>Moritz, Bergwerksbes. Weylberg<br>Naemsen, Fbk. Mannheim<br>Möller, Kfm. St. Johann<br>Daister, Kfm. Hagen   | <b>Hotel Weiss.</b><br>Pfeiffer, Fbk. Essau<br>Deinold, Kfm. Hachenburg<br>Lippmann, Kfm. Köln<br>Heydorn, Fr. Hamburg   |
| <b>Stademan, G., Kfm. Hamburg</b>   | <b>Hotel Aegir.</b><br>Reitz, Kfm. Köln<br>Ruder, Kfm. Köln  |   |  | <b>Stitter's Hotel garni und Pension.</b><br>Grüner, Ernst, Fbk.   | <b>Hotel Victoria.</b><br>Stein, Brch., Kfm., m. Fr. Mainz   | <b>In Privatwohnungen:</b><br>Passion Cröle.<br>Götz, Victor, Kfm., m. Fr. Hagen<br>Götz, 2 Fr. Hagen<br>van den Bosch, Jan. Velp<br>Habers, Frk. Oldenburg<br>Pension Nerenthal.<br>Herzog, A., Frk. Gent |

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 73. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Februar.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

## Ein furchtbarer Wahn.

Romanette nach dem Französischen von Wilhelm Uhat.

Als ich noch im Quartier Latin Student war, nahm ich täglich meine Mahlzeiten in einem kleinen Restaurant ein, das auf der Höhe des Boulevard Saint-Michel gelegen war. Unter den Gästen des Stabflements war mir ein blauer Mann mit langen grauen Haaren aufgefallen, der etwas krumm ging und stets den Kragen seines Paletots hochgeschlagen trug. Er setzte sich an den Tisch neben dem meinigen, und obwohl er schweigend war und selbst in der Art, wie er sein Fleisch zerstückte, ein gewisses Mißtrauen lag, so gelang es mir doch, seine hartnäckige Vorsatzigkeit zu bestigen; ich mißfiel ihm nicht und zuweilen nannte er mich seinen Freund. Ich erfuhr, daß er neunundfünfzig Jahre alt war, Octave Richard hieß, Witwer und kinderlos war und von seinen Meuten lebte. Ich sah ihn nur beim Frühstück und beim Diner und zwar stets allein. Sein fahles, verfallenes Gesicht drückte einen schmerzlichenummer, das beständige Leiden einer inneren Qual aus. Mehrmals fragte ich ihn, ob er kummer hätte . . . vielleicht Liebessummer? . . . Nein! . . . Gelbsorgen? . . . Auch nicht! . . . Was denn? Bei dieser Frage senkte er langsam den Kopf auf seinen Paletot, dessen Kragen ihn bis an die Ohren reichte, — große, fache Ohren, die so wohl wie Marmor erschlärten — und erwiderte seufzend: „Ach Gott!“ — Dann blickte er ungewollt, die Augen starr auf irgend einen Gegenstand verloren, augenscheinlich in weite Ferne schweifend. Eines Abends, als wir zusammen nach dem Essen fortgegangen waren, fragte er mich plötzlich: „Wollen Sie zu mir kommen? Wir werden plaudern.“ Ich nahm an. Er rief einen Wagen und gab dem Kutscher eine Adresse an, in der Avenue der Champs-Élysées. Während der Fahrt machte er nicht den Mund auf. Der Fiaker hielt vor einem sehr schönen Hotel, dessen Fensterläden geschlossen waren. Ueber eine Mauer ragten Baumzweige und eine sanfte Brise bewegte die hin- und herflatternden Spengergurten, die sich um das Wallongeländer rankten. Neugierig fragte ich: „Wo sind wir?“ — „Bei mir zu Hause“, gab er zur Antwort. — Wir traten ein, und nachdem wir eine breite Treppe hinaufgestiegen waren, und mehrere Salons durchschritten hatten, erriet ich in der Dunkelheit den süßigen Luraz an der Decke der Teppiche und dem Rauschen der Draperien, die meine Wangen streiften. Vor einer Thür blickten wir stehen. Bis dahin hatte er mich geführt, indem er mich an der Hand hielt, jetzt machte er Halt, pindete eine Kerze an und sagte, indem er mich vorangehen ließ: „Das ist mein Zimmer.“

Ich war gebendet. Die köstliche und sinnliche Grazie des achtzehnten Jahrhunderts, die manierte und tolle Art, die geschmackvolle und fast impertinente Feinheit der Ausstattung schienen bei der Einrichtung dieses Zimmers vorgeherrschend zu haben. Die falten Blumen ließen in Guitonen über die Behänge, die Spiegel schienen auf eine Frau zu warten, um das lächelnde Bild der Schönheit anzuschmeißen; in der Luft schwebte ein unheimliches be-

lebendes Parfüm einer längst verschwundenen, köstlichen Epoche. Und dabei hieß er Richard! und spritzte zu drei Francs! Ich betrachtete ihn. In seinem Hauteuil zusammengesunken, noch blässer als gewöhnlich, machte dieser blaue Mann mit den hohlen Augen einen beunruhigenden Eindruck. Ich bedauerte einen Augenblick, gekommen zu sein. Er machte mir ein Zeichen, neben ihm Platz zu nehmen. Nun erklärte er in dem tiefen Schweigen, während alle Thürren geschlossen waren, gleichgiltig für die tausend verführerischen Reize, die ihn umgaben, langsam, ganz langsam:

„Ich muß Jemandem das Geheimnis meiner Traurigkeit verraten. Seit Jahren und Jahren ist mein Leben nur eine beständige Angst. Sie glauben nicht, weshalb? Ich will es Ihnen sagen: Eine Idee hat sich hier eingenistet, — er tippte sich mit dem Zeigefinger auf die Stirn . . . die sich nicht fortbringen läßt.“

Er beugte sich zu mir herüber, ergriß mich bei den Schultern und flüsterte mir, als schäme er sich der Worte, ins Ohr: „Ich habe Furcht vor dem Tode.“

Ich schauderte.

Jede Silbe zerlegend, gleichsam als wolle er mir die schreckliche Bedeutung besser begreifen machen, fuhr er fort: „Ich . . . habe . . . Furcht . . . vor . . . dem . . . Tode. Sie fühlen, wie unglücklich ich bin.“

Er legte dieses Geständnis mit der tiefdurchdrungenen Miene eines kranken Kindes ab, das bebauert zu werden wünscht.

Ich unterbrach ihn: „Sie sind nicht der einzige . . . jeder Mensch will lieber leben . . . und zwar lange leben!“

Kopfschüttelnd entgegnete er mir: „Nein, Sie verstehen mich nicht! . . . es ist bei mir nicht die Liebe zum Leben, sondern die Furcht vor dem Tode! . . . Nicht zu leben, bin ich gern bereit, doch zu sterben, werde ich mich nie entschließen. . . Woher ich dieses Gesühnen bekommen habe, weiß ich nicht. Seit ich zu Verstand gekommen bin, erinnere ich mich, dieses Gefühl stets empfunden zu haben.“

Als Kind . . . später als junger Mensch . . . mein ganzes Lebenlang habe ich dieses Martyrium erduldet. Dieser beständige Gehanke läßt mir keinen Augenblick Ruhe. Ich denke an den Tod, wenn ich aufstehe, wenn ich mich anleibe, auf der Straße, wenn ich esse, immer, überall, bis zur Stunde, da ich mich zur Ruhe beuge. In der Nacht verfolgt er mich im Schlaf, und wenn er mich schlafen läßt, so geschieht das nur, um im Traum wieder aufzu-

tauchen. . . Oh, daß ich so qualvoll . . . seien Sie sich an meine Stelle! Ich habe 2-300,000 Francs Renten, also ein bedeutendes Vermögen. Nie hat es diesen Gedanken auch nur eine Viertelstunde zu verjagen vermocht. Ich habe es mit allen Versuchungen und zwar den extravagantesten Tollheiten versucht, bevor ich die Pläne zur Ausföhrung brachte, auf die ich die meisten Hoffnungen setzte, hatte ich schon die Auslösigkeit meiner Verluste erkannt. Das ist so, weil es so sein muß. Ist das eine Krankheit oder eine Strafe? — Eagen Sie mir offen und ehrlich Ihre Meinung. Aber ich bin ja von Sinnen. Sie wissen es ja ebensovienig wie ich. Ich lese in Ihren Augen das Wort, das auf Ihre Lippen treten will: die Liebe! — Ach, die Liebe! Ich habe so gesucht, ich habe sie gefunden

und verloren! Ich habe mich mit einer Frau verheiratet, die mich anbetete. Doch in den Armen des geliebten Weibes verfolgte mich — jeden Augenblick der Gehante, der ewige Gedanke: ich muß sterben, ich muß . . . alle Welt muß sterben. An mich wird in zehn Jahren, in zwanzig Jahren die Reihe kommen . . . vielleicht morgen? in zehn Minuten? Weß man es denn? Und sehen Sie, mein Herr, in solchen Augenblicken arbeite mein Gehirn, arbeite und arbeite, ich sehe tausenderte Dinge, tausend Einzelheiten, alle auf einmal, mit photographischer Klarheit und Genauigkeit; ich sehe mich im Bett, auf dem Rücken liegend . . . man wachet bei mir . . . ich fühle, wie mein Bart wächst . . . der Sorg nicht aufrecht in einer Ecke des Zimmers, er sieht mir ein wenig klein aus. . . Schwarze Leute in der Kellerine, den Hut auf dem Kopfe, tragen mich fort und laden mich auf den Woggen, über den der Wind weht. . .

Das Alles verjagt mich in Schreden. . . Doch ich will nicht weiter schillern. . . ich sehe, meine Worte machen Eindruck auf Sie, ich will nicht, daß Sie mir ähnlich werden, ich weiß nur zu gut, wie man darunter leidet. Ich sagte Ihnen eben, ich wäre verheiratet gewesen, meine Frau lebt nicht mehr. Ich hatte zwei Kinder, Paul und Marie. Sie sind auch todt. Was meine Eltern anbetrifft, so sind sie schon vor langer Zeit verstorben. So bin ich denn ganz allein. Das ist mein Leben. Der Luraz meines Hotels ist mir unerträglich geworden. Ich habe keinen Freund, keine Familie mehr. So nehme ich denn auf's Geratewohl irgendwo meine Mahlzeiten ein und komme so spät als möglich in der Nacht mit meinem Kly nach Hause, der mich nie verläßt. Sehen Sie, in diesem Augenblick, da ich mit Ihnen spreche, habe ich den Tod an meiner Seite; er ist da, in meinem Zimmer. Ich fühle ihn. Das geht nun so seit fünfzig Jahren. Adieu . . . junger Mann . . . ich stimme Sie unniß traurig . . . gehen Sie nach Hause . . . gehen Sie . . . lassen Sie mich . . . gehen Sie!“

Er erhob sich und begleitete mich bis zur Thür, wo er mich erschrocken stehen ließ.

Er kam nicht wieder in das Restaurant, wo ich ihn kennen gelernt hatte, und ich vergaß ihn mit der Zeit. Ich ging auf Reisen. Zwei Jahre später, als ich in den Champs-Élysées spazieren ging, zitterte ich, als ich das Hotel erkannte, wo er mir eines Nachts das seltsame Geständnis seiner Qual abgelegt hatte.

Eine haltige Kneifer qualte mich in Erinnerung zu bringen, was aus dem seltsamen Menschen geworden war. Ich klingelte, und es erschien ein alter Diener.

„Der Richard?“ fragte ich ihn.

„Er ist im vorigen Jahre gestorben, mein Herr!“

Ich war peinlich überrascht.

„Dier in diesem Hause?“

„Ja, mein Herr! Ich war mit dem Herrn Doktor das bei. . . Ach, er ist nicht ganz allein gewesen, er konnte sich nicht an den Gedanken gewöhnen. . . Vincent,“

wiederholte er mir die ganze Zeit über in seinem Todesstampe, „Vincent ich fürchte mich.“ Dann ist er mir plöglid aus den Armen gegllitten, seine Augen verdrehten sich und er sagte: „Welter ist es nicht!“ Damit ist er gestorben!“

## Carneval-Verein Wiesbadensia.

In den närrisch decorirten Sälen des

„Walther's Hof“, Geisbergstrasse,

Indet Fastnacht-Sonntag

## Carneval-Concert

mit Absingen von humoristischen Chorliedern statt.

4-7 Uhr 11 Min. Eintritt frei.

Prücis 8 Uhr 11 Min.

Einzug des Ministeriums zur

## Damen-Sitzung

mit Tanz.

Kappe herv. Stern 50 Pf. — Nationalgetränk ist Bier.

Am Schluss:

## Grosses Ordensfest für alle Theilnehmer.

Das Ministerium.

## Muckerhöhle!

Während der Fastnachtstage: ff. Aberrühiges Härtzenbier.

## Ostfriesische Specialitäten:

Cronloger Honigkuchen, extrafein, 1 St. 50 Pf. u. 1 Mk. Ostfriesischer Eisebkuchen und Teigwaren, ff. „Wittemens“ echter Ostfr. Bienenstiller, ein wohl-schmeckender Saft, in Flaschen zu 50 Pf. und 1 Mk., sind in Wiesbaden erhältlich im Theehause „Wadi-Klean“

Grosse Burgstrasse 13. 1107

Neu eröffnet.

## Moden-Magazin H. B. Lange,

Fernsprech-Anschluss No. 751. — Wilhelmstrasse 16.

Grosses Lager der neuesten

## Frühjahrs- und Sommer-Stoffe.

Weisse, schwarze und gemusterte Seidenstoffe, einfarbige, gestreifte und carrirte Wollstoffe, Trauer- und Halbtrauerstoffe, Waschstoffe in Batist, Zephir, Leinen etc. in allen Preislagen.

1947

## Neu! Neu!

Petroleum-Glühlichtbrenner, auf jede 14" Tisch- und Hängelampe passend.

## Gasglühlicht-Selbstzündler

für fernelegene Gasflammen.

Durch Oeffnen des Gasbaldes sind sämtliche Flammen sofort auf einmal angestündet.

Beide sind in meinem Laden zur gefl. Ansicht aufgestellt.

1948

3. Metzgergasse 3.

M. Rossi.

4. Grabenstrasse 4.

Patente

besorgt und verwerthet H. Reichhold, Ingenieur, Berlin, Lützenstrasse 22.

Filiale Mannheim, A 2, 7.

772

## Asphalt- und Cementarbeiten

Werben bei Verwendung besser Materialien unter Garantie zur Ausführung übernommen.

947

Ph. Mauss, Zulfenstraße 21.

**Armen-Verein.**

Inserem nachstehenden Abschluß der Rechnung für das Jahr 1898 haben wir voranzuschicken, daß der Verein am 1. Januar 1899

1037 Mitglieder hatte, wovon im Laufe des Jahres 72 durch Verzug, Austritt und Tod abgingen 965; durch den dagegen erfolgten Eintritt von 62 neuen Mitgliedern, verbleibt am Jahreschluß ein Bestand von

1027 Mitgliedern. In dem vergangenen Jahre empfingen 177 arme hiesige Familien eine regelmäßige wöchentliche Unterstützung an Brod und Kartoffeln und wurden außerdem in 87 Fällen einmalige außerordentliche Unterstützungen gewährt, sowie an verschiedene Arme 135 Paar neue, 8 Paar getragene Schuhe und Wäsche und Kleidungsstücke verteilt.

Außerdem empfingen zu Weihnachten 180 arme Familien neue Geld- und Weihnachts-, sowie Anweisung auf Lebensmittel.

Audem wir unseren verehr. Mitgliedern für alle Gaben im Namen der Armen herzlichsten Dank aussprechen, richten wir wiederholt an unsere Mitglieder die Bitte, alle an sie herantretenden Gesuche um Unterstützung an unser Bureau zu überweisen. Diefen, sowie den direkt bei uns einkaufenden Gesuchen um Unterstützung wird nach eingezogenen Gesuchbüchern bei dem städtischen Armen-Bureau nicht allein die gewissenhafteste Prüfung zu Theil, sondern es erfolgt auch dann die entsprechende Unterstützung von Seiten des Vereins.

Die Rechnung nebst Belegen liegt zur Einsicht unserer Mitglieder, sowie aller Interessenten auf unserem Bureau (Bleichstraße 1) offen. F 201

Der verehr. Expedition des „Rheinischen Kuriers“ sprechen wir noch für die unentgeltliche Aufnahme unseres Rechnungsbereiches hierdurch den verbindlichsten Dank aus.

Einnahme:		Mk.
Beiträge		6,801.84
Freiwillige Gaben		652.24
Zuschuß der Stadtkasse		100.—
Legate		1,000.—
Zinsen von Actio-Capitalien		1,112.70
Abgelegte Actio-Capitalien		200.—
Receß		3,106.70
	Mk.	12,953.48
Ausgabe:		Mk.
Gebühren		431.68
Druckkosten und Bureau-Bedürfnisse		89.78
Brennmaterial		25.45
Kellermiete		100.—
Gehalt des Armenpflegers etc.		830.—
Beitrag zur Natural-Verpflegungsfstation		200.—
Beitrag zum Verein für Arbeitsnachweis		100.—
Unterstützungen in Baar		624.—
Anschaffung von Lebensmitteln		2,882.78
Anschaffung von Schuhen		892.—
Anschaffung von Bettstücken und Decken		396.45
Abgelegte Actio-Capitalien		3,502.45
Receß		3,189.04
	Mk.	12,953.48
Abchluß:		Mk.
Die Einnahmen betragen		12,953.48
Die Ausgaben betragen		9,764.44
Rückh. bleiben zu übertragen in 1899:		3,189.04
welche bestehen in:		
Guthaben bei dem Bankhause M. Berlé & Cie. hier per 31./12. 1898		Mk. 3,321.50
Als Vorlage des Rechners		132.46
	Mk.	3,189.04

Wiesbaden, den 11. Februar 1899.

Der Vorstand des Armen-Vereins.  
**Dresler.**

**Bekanntmachung.**

**Nächsten Mittwoch,**

den 15. Februar ex., Morgens 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Verkaufs und Räumung in der Villa

**3. Abeggstraße 3**

eine große Parthie Mobilien u. Haus- u. Küchen-Einrichtungs-Gegenstände aller Art, worunter sechs egale nuss.-pol. Bettstellen mit Sprungrahmen

öfentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator, Bureau u. Geschäftslokal: Adolphstr. 3.

Das Surg-Magazin von H. Pötz,

Schwalbacherstraße 14, Telefon 730, empfiehlt alle Gänge von Holz und Metall sehr feinsten Ausführungen zu streng reellen Preisen.

**Kinder-Wagen.**

**Kinder-Stühle.**

**Sportwagen.**

Specialität.

**Enorm billig.**

**Kaufhaus Führer,**

48. Kirchgasse.

Kirchgasse 48.

Alle Neuheiten eingetroffen!

**Wineverkauf.**

**Weine**

Reine noch an Lager habend

verkaufte zu außerordentlich billigen Preisen. Weinpreise von 0,40 Mk. pr. Str. an.

**Fried. Wilh. Schmidt, i. F. Schmidt & Klöckner,**  
Sedanplatz 5.

**Die Versteigerung**

der noch auf Lager sich befindlichen

**Damen- u. Kinder-Confection**

findet kommenden Donnerstag, 16. Februar, durch Herrn Auctionator Helfrich statt.

Bis zum Versteigerungstage veranstalte ich in meinem Geschäftslokal und zwar

von Vormittags von 9—12 1/2 Uhr und Nachmittags von 2—7 Uhr einem

**Freihand-Verkauf**

zu jedem irgendwie annahmbaren Preise.

Vorräthig sind noch:

**Damen- und Kinder-Jackets**

für Frühjahr und Winter.

**Damen-Kragen**

in farbig, carirt und schwarz.

**Regenmäntel**

Haveloc- und Paletots-Façon.

**Kinder-Mäntel**

für Frühjahr und Winter.

Auf eine hübsche Auswahl

schwarzer

**Frühjahrs-Capes**

in Wolle, Seide und Sammet mache ich besonders aufmerksam.

**Louis Rosenthal,**

47. Kirchgasse 47.

Reale für Manufacturwaaren etc. billigst abzugeben.

**Möbel und Betten,**

Holz- u. Eisenbetten, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, Lack- u. pol. Bettstellen, Waide- u. Eisenstühle, Verticons, Kommoden, Spiegel, Kammern, Wollstühle sind billig gegen Baar u. Nachzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Zapfgeräthe gut besorgt. 14716 Anton Leicher Wwr., Rheinhafenstraße 46.

**Drei Brände Badstube (Wandeltöfen)**

zu verkaufen. Ad. Engelstraße 37, Sandbüren. 1744

**Acker- und Wiesen-Verpachtung.**

Im Auftrage des Herrn Louis Bücher, Landwirth in Bierstadt, verpachte ich

nächsten Mittwoch, d. 15. Febr. c., Nachmittags 4 Uhr,

in meinen Geschäftsräumen

**3. Adolphstraße 3,**

in hiesiger und Biedericher Gemarkung und zwar: Bierstadterberg und Barie, Adamsthal und Melonenberg liegende Acker und Wiesen — 20 Morgen — in kleinen Parzellen öfentlich meistbietend gegen Baarzahlung auf die Dauer von 10 Jahren.

Die Verpachtungsbedingungen, sowie das genaue Verzeichniß, betr. Lage und Größe der zur Verpachtung kommenden Grundstücke, können während den gewöhnlichen Geschäftsstunden auf meinem Bureau eingesehen werden. F 213

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

**Reichshallen-Theater.**

Heute Nachmittag 4 Uhr halbe Preise. Heute Abend 8 Uhr gewöhnliche Preise.

**Die drei letzten**

**Vorstellungen**

des anerkannt grossartigen Specialitäten-Programms.

**Zimmer-Closets,**

vollständig geruchlos, in allen Façon

**Bidets**

in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an in grösster Auswahl bei

**Conrad Krell,**

Taanusstrasse 13.



Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.



Ein schöner Messing-Vogelbauer ist ... zu verkaufen: 3 N. 1. pr. Vogelhäuser u. Nischen ...

Ein massiv gebauter Hühnerstall ist auf ... zu verkaufen ...

Einmachfrüge

Restaurant Engel, Langgasse 46. ... forenweise billig abzugeben. ...

Mistbeet-Erde ...

Kaufgesuche



Ich zahle

hies einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebt. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberarbeiten, Brillanten, ...

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Die besten Preise erzielt Jeder für getragenere Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberarbeiten, ...

J. Sandel, Goldgasse 10,

kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, ...

Ich zahle

hies einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, ...

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Ein Kaffenschrank zu kaufen gesucht. ...

Schreibpult,

auch Doppelpult, für Comptoir zu kaufen gesucht. ...

Halbverdeckt,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. ...

Glaswände oder Fenster für Balkon, 2 Bitt. 80 hoch, ...

Altes

Altes Metall, Manufaktur laut Fuhs, ...

Gebrauchter Papageistkäfig, gut erhalten, zu kaufen gesucht. ...

Ein Portble Dampf gesch. ...

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Wesung beh. ist in einem sehr schönen Altbauhause, ein prach. neues Haus u. groß. ...

Villa Lanzstr. 1,

modernes geräumiges Haus, Terrassen u. schön angelegter Garten, zu verkaufen. ...

Al. Villa, 3 Zimmer, 2 Kam., Balkon u. ...

Alegandrastraße 3

feine u. gefundete Lage - herrschaftliche Villa u. ...

Villa, 8 Zimmer u. neu, nahe Rhein u. ...

Für Bäcker u. Kutscher.

Brillantes neues Haus in vorz. Lage, ...

Wohnerliche Villa mit schönem Garten, ...

Günstige Kaufgelegenheit!

herrschaftliche Villa mit schönem Garten, ...

Villa in feiner Aurlage, für Fremden- ...

Kleine Villa

in guter schöner Lage - 11 Zimmer u. reich. ...

Sehr rentable Etagenhaus, neu, zwei ...

Villa Nerothal 43,

herrlich gelegen, fast neu, mit schönem Garten, ...

Ein neues Miethhaus

in älterem Viertel zu verkaufen. ...

Villa mit 8 Zimmern

und Zubehö., vorz. als Fremdenpension eingerichtet, ...

Villa Alwinenstraße 14,

herrlichlich eingerichteter Neubau, 12 Zimmer u. ...

In Mainz: Ein prima Weinrestaurant zu verkaufen ...

Ein Haus mit Zehrfach, in der Nähe der ...

Villenbaupläge

Sehr schöne Villen-Baupläge, die auch Raum zur ...

Baupläge

a. D. Derberstraße u. d. Nähe in ...

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus, in welchem sich eine ...

Haus gesucht

Nicoles- od. Bahndorferstraße (Haus ...

Ein Haus, gut erhalten, rentabel, in der ...

Suche Stellung zu kaufen. ...

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgebot, ...

5-, 15- und 30,000 Mk. gegen gute ...

60,000 Mark, auch getheilt, ...

Capitalien zu leihen gesucht.

25-30,000 Mark, zweite Hypothek auf ...

50,000 Mk. gegen 1. Hypothek zum ...

7000 Mark gegen gute ...

Als gute Capitals-Anlagen

empfehle verschiedene angelegene, 2. ...

Placement vollständig kostenfrei.

Ein primä Object 25,000 Mark, als 2. ...

Suche auf mein gut gebautes Haus in ...

Die Beerdigung findet Montag, den 13. ...

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die uns bei dem Hinscheiden unserer ...

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie W. Stahlheber.

Edele-Anzeige.

Im tiefsten Schmerz machen wir Verwandten, ...

Frieda Haas,

im Alter von 26 Jahren nach langem, ...

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Ludwig Haas, Edward Illmann.

Die Beerdigung findet Montag, den 13. ...

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 73. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Februar.

47. Jahrgang. 1899.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### „Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Anfordrungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anfordrungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

#### Mieth-Verträge

vorräthig im Verlag Langgasse 27.

#### Des Wohnungsnachweis-Bureau Pion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien  
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,  
Geschäftslokalen,  
möblirten Zimmern.

#### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Parkstraße 50 u. 52 mit Gärten  
und ohne Stellung zu vermieten oder zu verkaufen. 950

Villa, 3 Zimmer, 2 Bäder, Balkon u. Gärten,  
nah bei Bahnen und Rheinstraße, zu  
vermieten oder zu verkaufen. NB. Schwabstraße 41, 1. 1190

Geschäftslokale etc.

Bismarck-Ring 33 höherer Laden mit an-  
schließender Wohnung  
lokal oder später zu vermieten. Preis 1000. NB. dort  
im Wegehäuser.

Läden. Goldgasse 15 sind die beiden von Herrn  
Hirnweiß angekauften Läden mit Wohnung  
wegen Stiefel auf 1. April, ev. auch früher, andernfalls, ev. um. 804

Läden mit einem Schaufenster zu vermieten  
Waldgasse 9. 1278

Lädenstraße 5 große Werkstätte od. Lagerhaus,  
auch mit Wohnung, zu verm. 6

Lädenstraße 17 Laden billig zu vermieten.  
Rheinstraße 24 Werkstätte, große u. kleine, mit Hof u. Keller,  
mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. 1838

Die Kaffeehäuser der Suppen-Anstalt, Marktstraße 13,  
zum Betriebe einer Kaffee- und Speiseanstalt sehr gelegen,  
sowie mit bestem Erlöse betrieben, sind per 1. April anbe-  
triebsmäßig zu vermieten. NB. Rheinstraße 17, 2 r. 828

Läden mit einem Schaufenster zu vermieten  
Waldgasse 4/6, 2. 371

Waldgasse 4 Laden mit Wohn., 500 M., sofort oder  
später zu vermieten. 1833

#### Läden

Webergasse 28 per 1. April a. c. zu vermieten. 917

Philipp Ries.

Zwei Läden Webergasse 50,  
einer für Wegehäuser eingerichtet, der andere eignet sich für jeden  
Geschäft, der sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres beim  
Eigentümer Adam Grätz, Friedrichstraße 3. 828

Vorkstraße 4 eine geräumige Werkstätte, passend  
für Schlosserei, per 1. April zu vermieten. 820

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm.  
Waldgasse 20. 829

Zwei Läden Hotel Wlad. 915

Laden mit Wohnung  
in guter Lage, passend für Delikatessen-Geschäft, Wein-  
handlung, per 15. März zu verm. NB. im Ziegel-Berl. 1343

Zu prima Lage freundlich, sonnig, für Fleischwien-  
handlung geeignet, zu vermieten. NB. Wiesbadener  
Zentral-Geschäft, Wilhelmstraße 5. 828

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kirchgasse 43, Neubau Storch-  
nest, herrschaftliche, ausgestattete Wohnungen in der  
1. und 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche,  
Badezimmer und reichlichem Zubehör, Kollenausgang, sofort zu  
vermieten. NB. Rheinstraße 30, Part. 8401

#### Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 60, Bel-Etage, 7 große, 1 St. Zimmer, Bade-  
zimmer, Keller, Flankengang, centraler Kollenausgang, Kamin,  
Kücheneinrichtung, am 1. April 1899 zu vermieten. Preis  
von 3-5 Uhr Nachmittags. NB. bei Cron, Reußg. 11. 839

Kaiser-Friedrich-Ring 31  
sind elegant einger. Wohn. von 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf  
gleich od. später zu verm. NB. bei od. Rheinstraße 20. 7049

#### Parkstrasse 11c.

in erster Lage Wiesbaden, ist die hochgeleg. Bel-Etage  
von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst oder Schwal-  
bacherstrasse 59, 1 St. 5508

Schliersteinerstrasse 3 eleg. Wohnungen von 7 Zimmern,  
mit allem Zubehör der Neuzeit eingerichtet, zum 1. April an  
verm. Freundl. Preis Lage ohne Hintergebäude. 7787

#### Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 90 herrschaftliche  
Wohnungen  
von 6 Zimmern, Bad, Bad-Kollenausgang, 2 Bädern,  
2 Mansarden, 2 Keller per 1. April zu vermieten. Näheres  
dabei od. Dietrichstraße 13, 2. 1306

Im Neubau an der Ringkirche 5 (oberhalb dem Grangel,  
Pflanzbau), Schillerstr., sind herrschaftliche Wohnungen,  
bestehend aus 6 Zimmern nebst Vorder- od. Bad, Küche, Kollenaus-  
gang, 2 Mansarden, 2 Kellern, ein Ziel Garten, per sofort  
oder 1. Januar zu vermieten. NB. dabei od. Part. rechts  
NB. Will-Ginshüt-Rollen (System Maurer). 6924

Neubau an der Ringkirche 10  
sind herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad,  
Kamin, Wasserleitung, 3 Balkone u. reichl. Zubehör, mit schöner  
Fernsicht, sofort oder später zu verm. NB. dabei od. Part. 4198

Dohlestraße 7, 2. Et., 6 Z. Küche, Speisek., Bad, 3 Bäder,  
2 Keller per 1. April zu verm. Näheres Part. 533

Kaiser-Friedrich-Ring 25. Eine Adelheidsstraße, ist eine  
herrschaftliche Wohnung (3. Etage), bestehend aus 6 Zimmern,  
Badezimmer, Speisekammer, Kollenausgang und 2 Mansarden,  
elektr. Lichtanlage etc., auf gleich oder 1. April zu vermieten.  
NB. zu erfragen dabei od. Part. rechts und Adelheidsstraße 47,  
links bei H. E. Eiser, Marktstraße 18. 274

Kaiser-Friedrich-Ring 100 a. Neubau, neben Holzbohlen,  
6 Zimmer, Bad mit Kamin, etc., für gleich oder später zu  
vermieten. 7500

Partstraße. Herrschaftliche abgetheilte Etage,  
6 Zimmer mit Zubehör, per 1. April  
zu vermieten. Näheres Part. 7790

Rheinstr. 76 aus 6 Zimmern nebst Zubehör und  
großem Balkon, per 1. April zu verm. NB. dabei od. Part. 7826

Schützenstraße 6, Bel-Etage,  
6 Zimmer, Keller, Balkon, Bad, Küche mit Speisek. u. Kollenaus-  
gang, 2 Keller, 2 Keller etc., per 1. April 1899 zu vermieten. NB.  
bei Max Hartmann, Adelheidsstraße 81. 7619

#### Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 62, 3 St., 5 Zimmer, Küche,  
Keller u. Kollenausgang,  
2 Kammern, Kollenausgang von Holzbohlen, Strochweiser, Tisch-  
platz u. Kollenausgang, zum 1. April zu vermieten. Angesehen  
täglich. NB. dabei od. Preis 1000.- 1151

Goethestraße 23 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Zu-  
behör, auf 1. April zu vermieten. NB. bei od. Part. 8273

Im Neubau an der Ringkirche 35 (Wagnerstraße) sind  
herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern nebst  
Vorder- od. Bad, Küche, Kollenausgang, 2 Mansarden, 2 Kellern,  
zum 1. Januar zu vermieten. NB. dabei od. Part. 6923

Villa Neuberg 2a.  
Zu vermieten per 1. April prächtig gelegene Wohnung von fünf  
Zimmern und Zubehör. Angesehen von 12-3 Uhr und von  
4 Uhr Nachmittags ab. 816

Wörthstraße 7, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zub.  
per 1. April. 816

#### Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 23  
eine herrschaftliche Wohnung, 4 Zimmer mit Küche und Zubehör, vom  
1. April an zu vermieten. 1946

38. Friedrichstraße 38,  
Mittel, Dohlestraße, 4 Zimmer, Küche u. Keller per 1. April 1899  
zu vermieten. NB. Max Eiser, Markt u. Co. 630

Partstraße 6, die Zimmer nebst reichl. Zubehör  
per 1. April etc. zu vermieten. NB. zu erfragen bei  
Neufestwall u. Zech, Zulfenstraße 86, 1. 760

Schiersteinerstraße 1, 1. Etage, 4 schöne  
Zimmer, 2 Bäder,  
nebst Zubehör, mit 2 Balkonen, Wasserleitung, am 1. April  
zu vermieten. Preis 1200.-

Lannusstraße 23, 2. Et., 4 Zimmer, Küche  
und Zubehör, per 1. April  
zu vermieten. 751

Waldgasse 27 eine schöne hochwart. Wohnung von vier  
Zimmern, Balkon und Küche auf 1. April zu vermieten. NB.  
Waldgasse 29, Part. 1. 8111

#### Wohnungen von 3 Zimmern.

Feldstraße 17 drei Zimmer, Keller und Mansarde (Vorder- od.  
1 St.) auf 1. April zu vermieten. 500

Herrngartenstraße 16 ist im Erdgesch.  
Wohnung mit Zubehör, gut ausgestattet, an ruhige Leute zu  
vermieten. Auskunft im Post-Garten. 1284

Korffstraße 2, im Laden, 3 Zimmer und Küche zu verm. 548

Zu meinem Neubau Dohlestraße 2 sind schöne 3-Zimmer-  
Wohnungen im Mittelbau auf 1. April zu vermieten. Näheres  
bei J. Stollenbruch, Radstraße 32. 1283

Secundenstraße 11, Neubau, Vorderhaus, 1. u. 2. u. 3. Etage,  
je 3 Zimmer, Balkon, Bad (soll noch warm), Küche u. Speise-  
kammer, 2 Keller und 1 Mansarde, auf 1. April zu vermieten.  
NB. Secundenstraße 18, Part. 1240

Lannusstraße 41, 3. Et., kleine Wohnung  
per 1. April, auch früher zu vermieten. NB. dabei od. Part. 529

Vorkstraße 4 zwei Wohnungen von je 3 Zimmern,  
Küche, Balkon, Zubehör, im 2. und  
3. Stock, per 1. April zu vermieten. NB. dabei od. Part. 519

#### Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelstr. 20 2 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u









